

Seminar für Berufsbildungsverantwortliche

«Spezifische Anforderungen im Umgang mit psychisch belasteten Auszubildenden»

Bei Lernenden sind Verhaltens- und Leistungsprobleme sowie psychische Auffälligkeiten Herausforderungen, welche spezifische Führungskompetenzen und Handlungsstrategien erfordern. Dazu gehört auch die Vernetzung mit Dritten. Für Berufsbildner*innen wird es besonders anspruchsvoll, wenn bei Veränderungen in der Leistungsfähigkeit, in der Persönlichkeit oder im Sozialverhalten nicht offen über eine mögliche psychische Erkrankung gesprochen wird und/oder diese nur aufgrund eines schwierigen Verhaltens vermutet werden kann.

Dieses Einführungsseminar vermittelt Grundkenntnisse über die zu berücksichtigenden Faktoren im Umgang mit psychisch belasteten Lernenden und diskutiert die Möglichkeiten und Grenzen der Handlungsmöglichkeiten des Ausbildungsbetriebs. Ebenso erhalten Sie Richtlinien zur Früherkennung und zur Erarbeitung von Massnahmen.

Themen

- Auswirkungen psychischer Belastungen am Arbeitsplatz
- (geschlechterspezifischen) Hinweise zur Früherkennung
- Spannungsfelder und Grenzen der Beziehungsarbeit in der Ausbildung
- Vernetzungsarbeit: Zusammenarbeit mit Eltern/Erziehungsberechtigten, Berufsschulen, Lehraufsicht und Fachstellen

Im Seminar erhalten Sie theoretische Grundlagen, welche anhand konkreter Praxisbeispiele vertieft werden.

Kursdetails:

Zielgruppe: Berufsbildner*innen und Personalverantwortliche

Datum: **Donnerstag, 24. Oktober 2024**

Zeit: 13.30 - 17.00 Uhr

Kursort: Parterre Rialto, Birsigstrasse 45, 4054 Basel

Teilnehmerzahl: max. 12

Kosten: CHF 200.-

Der Kurs wird vom Gesundheitsdepartement Basel-Stadt unterstützt.

Kursleitung: Nora Soldati, Leitung Bereich Arbeit, Stiftung Rheinleben

Anmeldung: per Mail an

jobcoaching@rheinleben.ch

Stiftung Rheinleben, Job Coaching, Clarastrasse 6, 4058 Basel

oder direkt über die Homepage:

<https://www.rheinleben.ch/wir-sind-da-fuer/arbeitgeber/kursanmeldung-arbeitgeber>